

DMG MORI

AKTIENGESELLSCHAFT

115. ordentliche Hauptversammlung

Rede des Vorstandsvorsitzenden
Christian Thönes

5. Mai 2017
Stadthalle Bielefeld

Es gilt das gesprochene Wort.



Rede zur Hauptversammlung

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT | Bielefeld, 5. Mai 2017



Christian Thönes

Vorsitzender des Vorstands
der DMG MORI
AKTIENGESELLSCHAFT

DMG MORI

AKTIENGESELLSCHAFT

„2016 war für DMG MORI das Jahr der Weichenstellung – 2017 wird das Jahr der Innovationen.“

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie – auch im Namen meiner Vorstandskollegen – herzlich zur 115. ordentlichen Hauptversammlung der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT.

Vor gut einem Jahr hat mich der Aufsichtsrat zum Vorsitzenden des Vorstands berufen. Seitdem haben wir viel bewegt, viel erreicht und viel positive Energie innerhalb unseres Konzerns geschaffen. Das von Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, entgegengebrachte Vertrauen bestätigt uns in unserer Arbeit. Vielen Dank dafür! Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit! Nur mit ihrem herausragenden Einsatz, ihren Erfahrungen und Stärken konnten wir zahlreiche Maßnahmen erfolgreich umsetzen.

Nach nunmehr einem Jahr ist mir aber eines ganz wichtig zu sagen: Das gesamte Führungsteam von DMG MORI

steht für Kontinuität und Stabilität. Gemeinsam haben wir die Weichen für die Zukunft gestellt und das zurückliegende Geschäftsjahr genutzt, um uns auf das Kerngeschäft mit Werkzeugmaschinen und Services zu konzentrieren.

Und die Entwicklung gibt uns Recht: Das zeigen unsere Zahlen zum Geschäftsverlauf 2016.

„Gemeinsam haben wir die Weichen für die Zukunft gestellt und das zurückliegende Geschäftsjahr genutzt, um uns auf das Kerngeschäft mit Werkzeugmaschinen und Services zu konzentrieren.“

Ich bin stolz darauf, dass DMG MORI sich trotz eines herausfordernden Marktumfelds gut behauptet hat. Nach Angaben des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinen) sank der weltweite Werkzeugmaschinen-Verbrauch im Jahr 2016 auf 67,7 Mrd € (Vorjahr: 69,8 Mrd €).

Im Gegensatz zur Branche, die mit -3,0 % rückläufig war, konnten wir den Auftragseingang im Jahresverlauf kontinuierlich steigern: Im Gesamtjahr erhöhte sich der Auftragseingang um 4 % auf 2,37 Mrd € (Vorjahr: 2,28 Mrd €). **DMG MORI hat damit den bisher höchsten Auftragseingang in 146 Jahren Unternehmensgeschichte erzielt.** Für diesen Rekordwert haben wir hart gearbeitet – und zugleich in allen strategischen Stoßrichtungen deutliche Fortschritte erzielt. Unsere Konzentration auf das Kerngeschäft haben wir konsequent umgesetzt und damit **erfolgreich die Weichen für die Zukunft gestellt.** Hierzu gehörten Maßnahmen für eine weltweit neue Vertriebs- und Servicestruktur, die Weiterentwicklung des Produktportfolios und Optimierung der Produktionskapazitäten sowie die Veräußerung von Gesellschaften, die außerhalb des Kerngeschäfts liegen. Ich bin sicher, dass wir Ihr Unternehmen auf dieser Basis wachstumsstärker und zukunftsorientierter ausgerichtet haben.

„Ich bin stolz darauf, dass DMG MORI sich trotz eines herausfordernden Marktumfelds gut behauptet hat.“

Uns im Vorstand ist wichtig, dass Sie wissen: Die Erhöhung der Beteiligung der DMG MORI COMPANY LIMITED an der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT Anfang April 2016 auf 76,03 % sowie den Abschluss des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags sehen wir als Chance, von den jeweiligen Stärken des Anderen zu profitieren. **Wir wollen nicht alles anders machen, wir wollen besser werden – und wir werden besser!** Viele Schritte haben wir bereits zügig und erfolgreich umgesetzt; nachfolgend einige wichtige Maßnahmen im Überblick:

Unseren weltweiten **Vertrieb und Service** haben wir strukturell neu aufgestellt.

- Unseren Standort in **Shanghai** haben wir neu ausgerichtet. Im Zuge eines veränderten Nutzungskonzepts wurde die Montage von Einstiegsmaschinen eingestellt sowie Vertrieb, Service und Anwendungstechnik unter einem Dach gebündelt. Im Produktionswerk der DMG MORI COMPANY LIMITED in Tianjin werden weiterhin Werkzeugmaschinen lokal hergestellt. Durch diese Maßnahme stärken wir unsere Zukunftsfähigkeit auf dem chinesischen Markt.
- Beim Kerngeschäft mit Werkzeugmaschinen haben wir die ECOLINE durch die neue **CLX- und CMX-Baureihe** abgelöst. Dies sind attraktive Basis-Maschinen – ausge-

stattet mit einer Vielzahl an Optionen für die gesamte Bandbreite technologischer Performance sowie dem vollständigen Steuerungs-Know-how von DMG MORI.

- In unserem Kerngeschäft Services schaffen wir mit der „**Customer First**“-Strategie zusätzlichen Nutzen für unsere Kunden. Das neue „Smart Pricing-Konzept“ mit unseren **5-Service-Versprechen** bietet eine hohe Qualität zu fairen Preisen. Hierzu zählen zum Beispiel eine exklusive Best-Preis-Garantie für Ersatz- oder Verschleißteile, versandkostenfreie Bestellung im Online-Shop sowie kundenorientierte Servicepreise durch transparente Einsatzpauschalen.
- Im Zuge der **Neuausrichtung** überprüften wir Geschäftsfelder, die außerhalb unseres Kerngeschäfts liegen. Unsere Anteile an der GILDEMEISTER energy storage GmbH und der DMG MORI Microset GmbH haben wir daher an strategische Investoren veräußert.

Liebe Eigentümerinnen und Eigentümer, all diese Maßnahmen spiegeln die Konzentration auf das Kerngeschäft mit Werkzeugmaschinen und Services wider. Unter Tagesordnungspunkt 7 der heutigen Hauptversammlung – Beschlussfassung über die Anpassung des Unternehmensgegenstandes – schlagen Vorstand und Aufsichtsrat daher vor, den Wortlaut der Satzung entsprechend anzupassen.

„Im Gesamtjahr erhöhte sich der Auftragseingang um 4 % auf 2,37 Mrd € (Vorjahr: 2,28 Mrd €).“

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, lassen Sie mich nun im Detail auf das Geschäftsjahr 2016 eingehen. Weitere Einzelheiten können Sie auch dem Geschäftsbericht entnehmen, der im Foyer am Informationsstand für Sie bereit liegt. Erläuternde Angaben nach den §§ 289 Abs. 4 und Abs. 5 sowie nach § 315 Abs. 4 HGB hat Ihnen der Vorstand im Lage- und im Konzernlagebericht vorgelegt. Sämtliche Berichte sind über das Internet allgemein zugänglich.

Bericht zum Geschäftsjahr 2016 des DMG MORI-Konzerns

Trotz der Herausforderungen durch die Neuausrichtung und die rückläufige Entwicklung des weltweiten Marktes für Werkzeugmaschinen konnten wir den **Auftragseingang steigern**: Er entwickelte sich im Jahresverlauf zunehmend positiv. Nachdem die Bestellungen bereits im dritten Quartal mit +12 % den Wert der vergangenen vier Quartale

übertrafen, stieg der Auftragseingang im vierten Quartal 2016 auf 610,3 Mio € – ein Plus von 13 % (Vorjahresquartal: 540,8 Mio €). Im Gesamtjahr erhöhte sich der Auftragseingang auf 2.369,9 Mio € (Vorjahr: 2.282,8 Mio €). **DMG MORI erzielte damit den bisher höchsten Auftragseingang in 146 Jahren Unternehmensgeschichte.**

„Trotz der Herausforderungen durch die Neuausrichtung und die rückläufige Entwicklung des weltweiten Marktes für Werkzeugmaschinen konnten wir den Auftragseingang steigern.“

In **Deutschland** lagen die Bestellungen bei 763,0 Mio € (Vorjahr: 785,0 Mio €). Im übrigen **Europa** stieg das Geschäft auf 1.045,6 Mio € (Vorjahr: 901,4 Mio €). In **Amerika** betragen die Bestellungen 183,5 Mio € (Vorjahr: 165,5 Mio €). In **Asien** verzeichneten wir einen Auftragseingang von 376,6 Mio € (Vorjahr: 426,7 Mio €); davon entfielen 175,9 Mio € auf China (Vorjahr: 227,2 Mio €).

Umsatz

Der Umsatz lag mit 2.265,7 Mio € leicht unter dem Vorjahr (2.304,7 Mio €). Die Auslandsumsätze lagen bei 1.528,6 Mio €. Die Inlandsumsätze beliefen sich auf 737,1 Mio €. Die Exportquote betrug wie im Vorjahr 67 %.

Segmentberichterstattung 2016

Die Geschäftsaktivitäten in unseren Segmenten „Werkzeugmaschinen“ und „Industrielle Dienstleistungen“ entwickelten sich wie folgt:

Das Segment „**Werkzeugmaschinen**“ ist unser Kernsegment und beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns. Der Umsatz belief sich auf 1.244,5 Mio € (Vorjahr: 1.264,5 Mio €) und erreichte wie im Vorjahr einen Anteil von 55 %.

Das Segment „**Industrielle Dienstleistungen**“ hatte ebenfalls wie im Vorjahr einen Anteil von 45 %. Der Umsatz lag bei 1.021,0 Mio € (Vorjahr: 1.040,0 Mio €). Die „**Corporate Services**“ hatten einen Umsatzanteil von weniger als 1 %.

Auftragsbestand

Am 31. Dezember 2016 betrug der **Auftragsbestand** im Konzern 937,5 Mio €. Daraus ergibt sich bei den

„Werkzeugmaschinen“ eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa 4,5 Monaten.

Ertragslage 2016

Die Ertragslage von DMG MORI entwickelte sich im Geschäftsjahr 2016 wie folgt: Das **EBITDA** lag bei 169,7 Mio € (Vorjahr: 243,1 Mio €), das **EBIT** erreichte 104,0 Mio € (Vorjahr: 185,9 Mio €) und das **EBT** belief sich auf 94,1 Mio €. Der Vorjahreswert von 217,3 Mio € beinhaltet den einmaligen Ertrag (37,8 Mio €) aus dem Verkauf der Anteile an der DMG MORI COMPANY LIMITED. Die Ergebnisentwicklung 2016 war wesentlich geprägt durch Effekte von 77,8 Mio € insbesondere für die umgesetzten Maßnahmen zur Neuausrichtung. Bereinigt um diese Aufwendungen liegt das EBT bei 171,9 Mio €. Der Konzern weist zum 31. Dezember 2016 einen Jahresüberschuss von 47,5 Mio € aus (Vorjahr: 159,6 Mio €).

Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,57 € (Vorjahr: 1,90 €). Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags schüttet die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT ab dem Geschäftsjahr 2016 keine Dividende mehr aus. Stattdessen hat sich die DMG MORI GmbH verpflichtet, für jedes volle Geschäftsjahr einen Ausgleich („**Garantiedividende**“) in Höhe von 1,17 € brutto bzw. 1,03 € netto – nach Körperschaftsteuer und vor persönlicher Einkommensteuer – je Aktie an die außenstehenden Aktionäre zu zahlen.

„DMG MORI erzielte damit den bisher höchsten Auftragseingang in 146 Jahren Unternehmensgeschichte.“

Aktienverlauf

Unsere Aktie gewann im Berichtsjahr weiter an Wert und entwickelte sich mit +17 % besser als der MDAX (+10 %). In das Börsenjahr 2016 startete sie mit einem Kurs von 37,05 € (04.01.2016) und schloss zum 30. Dezember 2016 mit 43,16 €. Zum 19. Dezember 2016 ist die Aktie in den SDAX gewechselt. Zu Beginn des Jahres 2017 lag der Kurs bei 43,78 € (02.01.2017). Aktuell notiert unsere Aktie bei 50,58 € (04.05.2017).

Die **Marktkapitalisierung** stieg im Berichtsjahr um 13 % auf 3,4 Mrd € (Stichtag: 30.12.2016) – der Höchstwert in unserer Firmengeschichte.

„Die Marktkapitalisierung stieg im Berichtsjahr um 13 % auf 3,4 Mrd € (Stichtag: 30.12.2016) – der Höchstwert in unserer Firmengeschichte.“

Meine Damen und Herren, lassen Sie mich nun kurz auf die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT eingehen:

Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT hat Management- und Holdingfunktionen. Das Ergebnis beruht im Wesentlichen auf den Erträgen aus den inländischen Tochtergesellschaften. Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wird das Jahresergebnis in Höhe von 41,1 Mio € an die DMG MORI GmbH abgeführt (Vorjahr: 47,1 Mio €).

Nachfolgend nun einige Erläuterungen zum Konzernabschluss 2016:

- ▶ Die **Bilanzsumme** stieg auf 2.339,2 Mio € (Vorjahr: 2.283,9 Mio €).
- ▶ Auf der **Aktivseite** stieg das **Anlagevermögen** um 6,8 Mio € auf 749,5 Mio € (Vorjahr: 742,7 Mio €). Die **langfristig gebundenen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerte** betragen 84,0 Mio € (Vorjahr: 103,7 Mio €). Die **kurzfristigen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 34,2 % auf 487,4 Mio € (Vorjahr: 363,1 Mio €).
- ▶ Die **flüssigen Mittel** beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 396,7 Mio € (Vorjahr: 552,1 Mio €). Das entspricht einem Anteil von 17,0 % an der Bilanzsumme (Vorjahr: 24,2 %).
- ▶ Auf der **Passivseite** verminderte sich das **Eigenkapital** um 169,8 Mio € auf 1.187,7 Mio € (Vorjahr: 1.357,5 Mio €). Die **Eigenkapitalquote** betrug 50,8 % (Vorjahr: 59,4 %). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme der restlichen Anteile an der DMG MORI Europe AG von der DMG MORI COMPANY LIMITED.
- ▶ Der **Finanzmittelüberschuss** beläuft sich auf 342,1 Mio € (Vorjahr: 500,3 Mio €).
- ▶ Der **Free Cashflow** lag mit 42,5 Mio € über dem Vorjahr (32,0 Mio €).
- ▶ Die **Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte** lagen mit 88,1 Mio € wie geplant

unter dem Niveau des Vorjahres (130,6 Mio €). Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen – bereinigt um Effekte aus der Neuausrichtung – beliefen sich auf 57,3 Mio € (Vorjahr: 57,2 Mio €).

„Im Mittelpunkt der Investitionen stand die Fertigstellung unserer Großprojekte.“

Im Mittelpunkt der Investitionen stand die Fertigstellung unserer **Großprojekte**:

- In **Moskau** haben wir am 23. Mai unser neues **Technologie- und Solution-Center** eröffnet. Unser Produktionsstandort in Ulyanovsk besitzt seit dem 30. September als erster internationaler Werkzeugmaschinenbauer offiziell den Status „Russischer Hersteller“. Dies ermöglicht uns einen einfacheren Zugang zum russischen Markt für Werkzeugmaschinen.
- Auch in **Asien** haben wir unsere Marktpräsenz weiter verstärkt. In Südkorea, dem weltweit fünftgrößten Markt für Werkzeugmaschinen, wurde am 9. November das neue **Technologie- und Solution-Center** in Seoul eröffnet.
- Am Standort **Bielefeld** haben wir unser 3.400 m² großes **Technologie- und Solution-Center** modernisiert und den Fokus auf innovative Lösungen zum digitalen Wandel ausgerichtet. Damit unterstreichen wir die Bedeutung des Bielefelder Standorts.
- Im Bereich der **Advanced Technologies** konnten wir den Ausbau unseres **ULTRASONIC-Standortes** in **Idar-Oberstein** abschließen.
- Zudem haben wir begonnen, unsere **Produktionsstandorte** in **Seebach und Pleszew** (Polen) im Bereich der mechanischen Fertigung und Logistik zu erweitern und zu modernisieren.

Nach Abschluss dieser Großprojekte haben wir unsere Investitionsplanung für das Geschäftsjahr 2017 deutlich reduziert.

Mitarbeiter

Am 31. Dezember 2016 waren 7.282 Mitarbeiter, davon 318 Auszubildende, im Konzern beschäftigt (Vorjahr: 7.462 Mitarbeiter). Die Anzahl der Mitarbeiter verringerte sich um 180. Zum Jahresende arbeiteten 4.099

Mitarbeiter (56 %) bei unseren inländischen und 3.183 Mitarbeiter (44 %) bei den ausländischen Gesellschaften.

Die Personalquote betrug 25,3 % (Vorjahr: 23,2 %). Der Personalaufwand stieg auf 572,0 Mio € (Vorjahr: 545,5 Mio €); hierin enthalten ist ein Effekt aus der Neuausrichtung in Höhe von 17,2 Mio €. Ohne diesen Effekt würde die Personalquote bei 24,5 % liegen.

Meine Damen und Herren, Sie haben gehört, wie vielfältig unsere Neuausrichtung ist und wie zielstrebig wir unsere Maßnahmen umgesetzt haben. Entsprechend hoch sind unsere Erwartungen an unsere motivierten und engagierten Mitarbeiter. **Dank erstklassiger Mitarbeiter bauen wir erstklassige Maschinen.** Unsere Mitarbeiter sind kreativ und schaffen Innovationen. An dieser Stelle daher nochmals ein großer Dank an unsere gesamte Mannschaft. Eine tolle Mannschaft, die uns stolz macht!

Forschung und Entwicklung 2016

Gemeinsam mit der DMG MORI COMPANY LIMITED haben wir unsere Innovationskraft auf 73 nationalen und internationalen Messen sowie Hausausstellungen unter Beweis gestellt. Und damit Akzente gesetzt. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen mit 46,8 Mio € leicht über dem Niveau des Vorjahres (45,9 Mio €).

„Zusammenfassend kann ich sagen:
2016 war für DMG MORI das Jahr der
Weichenstellung – 2017 wird
das Jahr der Innovationen.“

Im laufenden Geschäftsjahr wollen wir gemeinsam mit der DMG MORI COMPANY LIMITED 18 Weltpremieren präsentieren.

Auf die Schwerpunkte unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit gehe ich in dem nun folgenden Bericht zum laufenden Geschäftsjahr detailliert ein.

Geschäftsjahr 2017

Um optimal auf die einzelnen Märkte und die damit verbundenen Herausforderungen aufgestellt zu sein, haben wir unseren **weltweiten Vertrieb und Service strukturell neu ausgerichtet.** Seit Januar führt die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT den Heimatmarkt Deutschland, die Region EMEA (Europe, Middle

East, Africa) sowie die Märkte China und Indien. Die DMG MORI COMPANY LIMITED verantwortet ihren Heimatmarkt Japan, die USA sowie die restlichen Regionen in Asien und Amerika. Diese geografische Aufteilung der Regionen und Verantwortlichkeiten stellt schnelle und marktgerechte Entscheidungen sicher und soll vor allem einer Zielgruppe dienen: unseren Kunden!

In das laufende Geschäftsjahr sind wir gut gestartet: Auf unserer **Traditions-Hausausstellung in Pfronten** haben wir mit einem Auftragseingang von über 200 Mio € ein Rekordergebnis erzielt. In diesem Jahr präsentierte DMG MORI über 80 Hightech-Exponate, darunter 4 Weltpremieren. Über 9.000 internationale Fachbesucher informierten sich über bedeutende Highlights aus den Bereichen **Automatisierung, Digitalisierung, ADDITIVE MANUFACTURING und Technologie-Exzellenz.**

Diese Schwerpunkte der **Forschung und Entwicklung** bei DMG MORI führe ich nun weiter aus:

- Ein Schwerpunktthema ist die Automatisierung. Unser Ziel ist es, dass künftig jede Maschine von DMG MORI mit Automatisierung ausgestattet werden kann. Die intelligente Verknüpfung von Maschinen und Automatisierungslösungen ist daher einer der Entwicklungsschwerpunkte an unseren Produktionsstandorten. In Pfronten konzentrieren wir uns auf die Standard-Automationslösungen mit Palettenhandling; in Seebach und Bielefeld auf das Werkstück-Handling. Die GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH übernimmt die Montage und Auslieferung des Robo2Go – einer Roboterzelle für die Standard-Automation der Universal-Drehmaschinen. Standortübergreifend werden wir flexible Fertigungszellen anbieten. Mit diesen Maßnahmen reduzieren wir Schnittstellen und Wertschöpfungsstufen. Das Wichtigste ist: Unsere Kunden erhalten aus einer Hand optimal aufeinander abgestimmte und bereits in den Lieferwerken getestete Maschinen mit Automatisierungslösungen. Als Folge dieser kundenfokussierten Neuausrichtung haben wir zu Jahresbeginn die Anteile an der DMG MORI Systems GmbH an einen strategischen Investor veräußert.

- Mit innovativen Softwarelösungen gestalten wir die Zukunft für Industrie 4.0. Unsere Werkzeugmaschinen haben wir mit der APP-basierten Steuerungs- und Bediensoftware CELOS fit gemacht für die **Digitalisierung.** Schon heute unterstützen wir die vernetzte intelligente Produktion mit 26 APPs. Bereits gut 10.000 DMG MORI Maschinen sind mit CELOS ausgestattet

und im Markt; weit über 100 Maschinen aus unserem Produktprogramm sprechen CELOS. Die Zahl nimmt kontinuierlich zu.

- ▶ Digitalisierung ist nur dann erfolgreich, wenn digitale Produkte und Lösungen einen Mehrwert für den Kunden bringen. Unsere 26 exklusiven **DMG MORI Technologiezyklen** ermöglichen eine einfache und schnelle Shopfloor-Programmierung. Die Nachfrage bei unseren Kunden ist so groß, dass wir mit den Technologiezyklen bereits einen Auftragseingang im zweistelligen Millionenbereich erzielen konnten.
- ▶ In der Arbeitsvorbereitung erleichtern unsere **DMG MORI Powertools** die automatische Programm-erstellung.
- ▶ Mit der Gründung des Startup **ISTOS** zu Jahresbeginn 2017 stärken wir unsere Digitalisierungskompetenz. Mit einer Mehrheitsbeteiligung von 85 % an ISTOS schaffen wir ganz bewusst eine offene Struktur für weitere Partner. Damit bieten wir Raum für digitale Allianzen.
- ▶ DMG MORI stärkt gezielt seine Zukunftstechnologien im **ADDITIVE MANUFACTURING**: Mit dem selektiven Laser-Schmelzen im Pulver-Bett bündeln wir nun die wichtigsten generativen Fertigungsverfahren für metallische Werkstoffe unter einem Dach. Hierfür haben wir im Februar 50,1 % an der REALIZER GmbH erworben. Diese strategische Akquisition ist eine ideale Ergänzung unserer Advanced Technologies. Neben den Technologien ULTRASONIC und LASERTEC verfügen wir durch unsere SAUER GmbH bereits über umfassendes Know-how beim Laseraufbau mit der Pulverdüse. Mit beiden aufbauenden Fertigungstechnologien können unsere Kunden komplexe, metallische Bauteile aus Pulver herstellen.
- ▶ Mit Nachdruck arbeiten wir weiter an unserer „First-Quality-Strategie“. Als „Global One Company“ vereinen wir mit den DMG MORI COMPONENTS Qualität, Genauigkeit und Robustheit. Gemeinsam profitieren wir von der konzernweiten **Standardisierung** von Komponenten – und unsere Kunden von unserer globalen Qualitätsoffensive.
- ▶ Wachstumsmärkte bearbeiten wir gezielt mit ganzheitlichen Technologielösungen. Je nach Produktprogramm und Stärke unserer Lieferwerke bündeln wir

unsere Kompetenzen. In den Technologie Excellence Centern „Aerospace“, „Die & Mold“ sowie „Medical“ und „Automotive“ erarbeiten wir prozessübergreifend ganzheitliche Technologielösungen.

Mit unseren Technologie- und Softwarelösungen treiben wir Innovationen ganzheitlich voran und setzen Meilensteine in der Werkzeugmaschinen-Branche. In Zukunft kommt es nicht nur darauf an, Hightech-Maschinen zu entwickeln. **In Zukunft steht DMG MORI auch für Softwarekompetenz, digitale Produktion und Automatisierung.**

Nun zu den Zahlen des 1. Quartals 2017 und dem Ausblick 2017:

Die Weltwirtschaft hat sich trotz politischer Unsicherheiten gefestigt und gewann zu Jahresbeginn 2017 an Dynamik. Nach jüngster Prognose (April 2017) von VDW und Oxford Economics soll der Weltverbrauch für Werkzeugmaschinen in diesem Jahr um 3,2 % wachsen.

Zu Beginn des Jahres 2017 entwickelte sich unser Auftragseingang deutlich besser als im Vorjahr. Der **Auftragseingang** stieg im **ersten Quartal 2017** um 17 % auf 693,9 Mio € (Vorjahr: 591,6 Mio €). Damit haben wir den höchsten Quartalswert in der Unternehmensgeschichte erzielt. Im direkten Vergleich zum Vorjahr – also bereinigt um die Effekte der Neuausrichtung, wie u.a. die veränderte Vertriebs- und Servicestruktur in Asien und Amerika – verzeichnen wir sogar ein Plus von 24 %. Dieser Rekordwert im ersten Quartal belegt: Unsere Maßnahmen zeigen Wirkung!

„Auch die Ergebnisentwicklung zeigt, dass wir die Weichen für die Zukunft richtig gestellt haben!“

Der **Umsatz** erreichte im ersten Quartal 533,9 Mio € und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert von 541,4 Mio €. Bereinigt um die Effekte aus der Neuausrichtung liegt der Umsatz 4 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Sehr erfreulich entwickelten sich unsere Ertragskennzahlen: Das **EBITDA** stieg im ersten Quartal 2017 um 15 % auf 48,7 Mio € (Vorjahr: 42,4 Mio €). Das **EBIT** nahm um 23 % auf 34,3 Mio € zu (Vorjahr: 28,0 Mio €). Das **EBT** verbesserte sich sogar um 28 % und erreichte mit 33,0 Mio € den höchsten Wert, den wir jemals in einem ersten Quartal erzielt haben (Vorjahr: 25,8 Mio €). Der Konzern weist zum 31. März 2017 ein **Ergebnis nach**

Steuern von 22,8 Mio € aus (Vorjahr: 18,1 Mio €). Sehr geehrte Aktionäre, liebe Eigentümer: Auch die Ergebnisentwicklung zeigt, dass wir die Weichen für die Zukunft richtig gestellt haben!

Weitere Impulse erwarten wir von wichtigen Messen und Hausausstellungen im zweiten Quartal 2017: Vom 9. bis 12. Mai zeigen wir auf der **Hausausstellung Bielefeld** zukunftsstarke Technologien, geben Einblicke in die digitale Produktion und präsentieren die Montage für unsere neue ADDITIVE MANUFACTURING-Maschine LASERTEC 30 SLM. Gerne laden wir Sie ein, uns nächste Woche zu besuchen!

Vom 15. bis 19. Mai findet die Metalloobrabotka in Moskau statt. DMG MORI präsentiert mit 11 Hightech-Exponaten ganzheitliche Technologielösungen für den russischen Markt.

Das Jahr 2017 steht vor allem im Zeichen der EMO – der weltweit größten Werkzeugmaschinenmesse. Auf diesem Branchen-Highlight in Hannover präsentieren wir vom 18. bis 23. September acht Weltpremieren und zahlreiche Innovationen aus den Bereichen Automatisierung, Digitalisierung und ADDITIVE MANUFACTURING. Auch hierzu laden wir Sie ein. Besuchen Sie uns!

„Unser Ziel ist klar: Wir wollen unsere Marktposition als ein weltweit führender Anbieter von Premiümlösungen für die Fertigungsindustrie noch weiter ausbauen.“

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die positive Entwicklung des Auftragseingangs setzte sich zu Jahresbeginn 2017 fort – und das stimmt uns positiv. Allerdings ist die Entwicklung der Weltwirtschaft weiterhin durch viele globale Unsicherheiten gekennzeichnet. **Aktuell bestätigen wir unsere Prognose:** Wir planen unverändert einen **Auftragseingang** von rund 2,3 Mrd € und einen Umsatz von rund 2,25 Mrd €. Das **EBT** soll rund 130 Mio € betragen. Zudem gehen wir von einem **Free Cashflow** von rund 40 Mio € aus. In Abhängigkeit einer nachhaltigen Marktbelebung prüfen wir zur Jahresmitte, ob wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr anheben können.

Unsere Zahlen zeigen, das Marktumfeld gewinnt an Dynamik. Wir haben ein gutes Fundament und blicken optimistisch in die Zukunft. Unser Ziel ist klar: Wir wollen unsere Marktposition als ein weltweit führender Anbieter von Premiümlösungen für die Fertigungsindustrie noch weiter ausbauen. Wir wollen mit unseren Innovationen sowie unserer Technologie- und Service-Exzellenz dauerhaft führend sein. Wir wollen die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Geschäftspartnern durch stabile Partnerschaften weiter stärken. Und wir wollen unsere Kunden begeistern. Jeden Tag. Daran arbeiten wir. Mit ganzem Einsatz. Unser Ziel: **weltweit die Nummer 1 für unsere Kunden und Partner!**

Das ist in einem immer stärkeren Wettbewerb ein ehrgeiziges Ziel, aber wir verfügen über eine stabile Basis und hervorragende Mitarbeiter. Auch wenn viele Herausforderungen auf uns zukommen, bietet das Jahr erneut Chancen. Chancen sehen wir ganz klar in der Automatisierung, Digitalisierung und im ADDITIVE MANUFACTURING – flankiert von unserer „First-Quality-Strategie“ und Technologie- und Service-Exzellenz. Ich bin sicher, dass wir mehr denn je von der kulturellen Vielfalt unserer „Global One Company“ profitieren. Mit dem Mut, neue Wege zu beschreiten und kreativem Unternehmertum, richten wir DMG MORI gemeinsam noch innovativer und kundennäher aus.

Ich bin davon überzeugt, dass wir durch das weitere Zusammenwachsen mit der DMG MORI COMPANY LIMITED und unserer neuen kundenfokussierten Ausrichtung nachhaltig erfolgreich sind. Als „Global One Company“ sind wir breit aufgestellt. Mit insgesamt 157 internationalen Vertriebs- und Servicestandorten und weltweit 14 Produktionswerken verfügen wir über eine starke globale Präsenz, eine hohe Innovationskraft und technologische Kompetenz. DMG MORI ist ein tolles Unternehmen, dem ich tief verbunden bin. Dazu beizutragen, dass dieser Konzern und seine Menschen eine erfolgreiche Zukunft haben, das ist uns im Vorstand Motivation und Antrieb.

Im Namen des gesamten Vorstands möchte ich mich nochmals bei Ihnen, sehr geehrte Eigentümerinnen und Eigentümer, für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wir freuen uns, wenn Sie DMG MORI auch in Zukunft begleiten!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.